

Berlin Global Village

Digital Hub Konzept





EWZ- Ansicht Süd 1:200
Stand: 11.01.2024
EWZ-Bestand-Dachaufstockung

Machbarkeit einer Aufstockung | Berlin Global Village gGmbH
am Sudhaus 2, Berlin Neukölln
Anne Lampen Architekten GmbH

Die Welt ist längst digitalisiert und medialisiert, doch ihre ökologische, ökonomische und soziale Gestaltung hinkt den technologischen Möglichkeiten hinterher. Die politische Entwicklung ist abhängig von Initiativen die einen Raum für Begegnung und Austausch schaffen, um entsprechende Forderungen zu erarbeiten, zu verbalisieren und in die Gesellschaft hineinzutragen.

Das Digital Hub im Berlin Global Village wird der Ort sein, an dem entwicklungspolitische, migrantisch -diasporische und Nord -Süd-Kooperationen gemeinsam mit Akteuren der netz - und digitalpolitischen Szene neue Ansätze entwickeln und sich für eine nachhaltige Digitalisierung engagieren.

Denn Innovation kann nur in einem transdisziplinären Umfeld entstehen, in dem Akteure aus Praxis, Forschung und Aktivismus zusammenkommen können. Hier treffen unterschiedlichste Akteure und Diskurse aufeinander, die zwar thematisch verbunden sind, aber bisher nicht in dieser Intensität zusammengeführt werden.

1

Eine starke Gemeinschaft aus AktivistInnen, Professionellen und Verbänden mit Expertisen in Medien-Gestaltung/Pädagogik, Software-Programmierung, tech- und digitalpolitischen Aspekten.

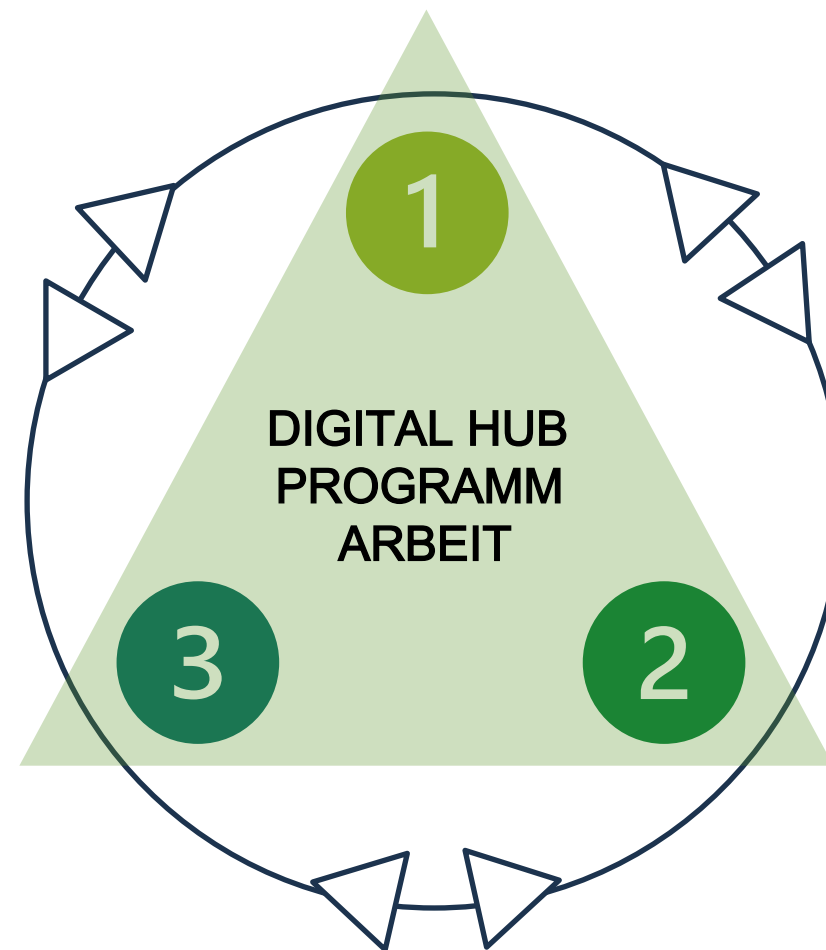
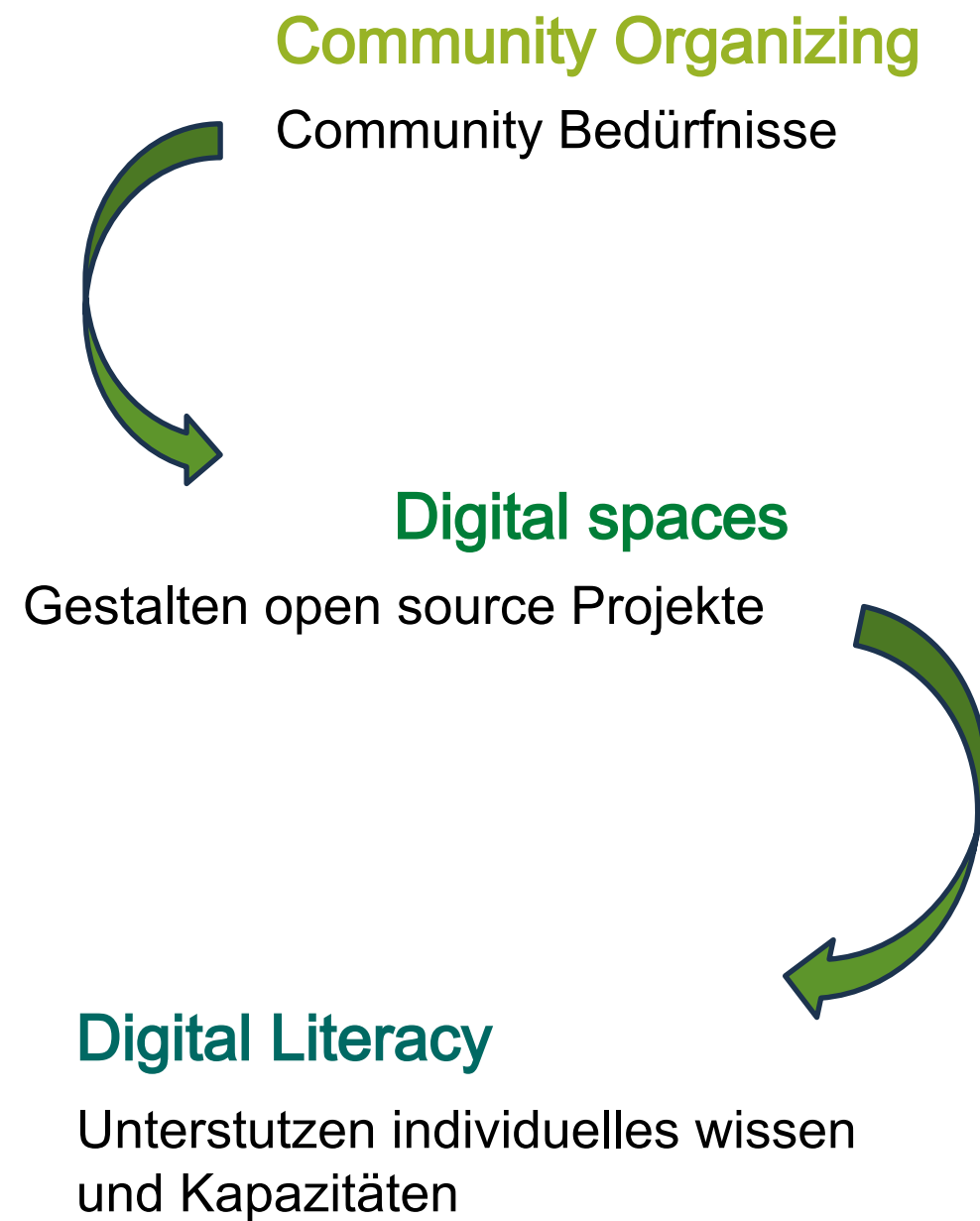
2

Bildungsangebote für Interessierte in den Bereichen Datenschutz, sowie Pflichten und Rechte im Internet, digitale Kommunikation, Programmierung und social Media Algorithmen, kritische Medienproduktion und kritischer Medienkonsum.

3

Digitale Infrastruktur inkl. Bedarfsanalyse, Aufbau und Betrieb von digitalen Services, sowie die Zusammenarbeit in Forschungsprojekten und/oder gemeinsamer Projektarbeit. Durch Kollaboration gemeinsame Ressourcen generieren, teilen und mehr Zugänge und Ansätze entwickeln.

	1 Eine starke Gemeinschaft.	2 Bildungsangebote für Interessierte.	3 Digitale Infrastruktur entwickeln.
IMPACT	Community Aufbau	Social Outreach & Bildung	Digital Spaces
THEMEN	• Zukunftsperspektiven gestalten • Identifikation gemeinsamer Ziele • Demokratie stärken und marginalisierte Forderungen sichtbar machen • Teilhabe und Inklusion durch verschiedene Formate • Gemeinsamer Prozess zur digitalen Infrastruktur	• Digital Literacy • Zugang zu Dialogen und Teilhabe • Mediengestaltung • Datenschutz & Recht im Netz • Content Creation/Consumption • Social Media, Algorithmen, etc.	• Open source vs. Großkonzerne • Forschung • Impact -Analyse • Hosting verschiedener Services • Gemeinsame Projektarbeit
BETEILIGTE	• Interessierte im Zentrum • Kooperationspartnerorganisationen • NGOs inhaltlich ähnlich ausgerichtet • Zivilgesellschaft (lokal & international) • Politik	• Interessierte im Zentrum • Tech developers • Median Pädagogik • NGOs inhaltlich ähnlich ausgerichtet • Zivilgesellschaft (End -user)	• Interessierte im Zentrum • Universitäten & Hochschulen • Stiftungen • NGOs inhaltlich ähnlich ausgerichtet • Zivilgesellschaft (End user) • Politik



Ansätze

- Einfluss von den Globale Süden NACH den Globale Norden
- Anti-Imperialismus und Anti-Eurozentrismus
- Dekolonisierung
- Marginalisierte Perspektiven im Vordergrund (BIPOC, Afrika, Frauen, Migrant:in)
- Intersectional
- Machtkritisch
- Pilot Projekten

Herausforderungen

- Datenschutz
- Daten-Überwachung
- Daten-Kolonisation
- Coding Bias
- Künstliche-Intelligenz (KI)
- Selbstverständnis und Funktion als Nord-Partner

Ressourcen

- Interessierte im Zentrum
- Mietendenvertretung
- BGV-Beirat
- Kooperationsorganisationen
- Erweitertes Netzwerk
- Universitäten und Hochschulen
- Externe Richt- und Leitlinien (z.B. UN Richtlinien Digitalisierung, Bits und Bäume, EU AI Leitlinien)
- Events (z.B. Republica)
- GIZ
- BMZ

Wir haben am 18.02. mit der Mietendenvertretung gesprochen, es wurde über die Formalien aber auch inhaltlich diskutiert. Es gab sehr gute Fragen und die Mietenden sind dadurch gut Repräsentiert. Fragen werden im Laufe des Jahres 2025 beantwortet, Bau fängt im Jahr 2026 an.
Updates im Herbst, (BITE S goes) Digital Hub Konferenz im September.

Themen/Projekte

- Wie kann BGV sicherstellen, dass es keine Abgrenzung zwischen den Organisationen gibt, die im Digital Hub arbeiten, und denen, die weiterhin im regulären BGV-Flächen tätig sind?
- Wie können andere Organisationen aus dem Haus aktiv in den Digital Hub einbezogen werden?

Bauphase

- Die Bauphase ist für Mitte 2026 bis Ende 2027 geplant.
- Sanierung der Altbaufassade passiert zumzu der gleichen Zeiten Zeit.

Brainstorming – mögliche Maßnahmen:

- Die Mieter*innen fragen, welche Wünsche und Bedürfnisse sie haben
- Noise-Cancelling-Kopfhörer anschaffen und gegen Pfand ausleihen
- Eine Soli-Liste mit freien Arbeitsplätzen im Neubau anbieten
- Besprechungsräume als zusätzliche Arbeitsplätze nutzbar machen
- Das Begegnungscafé in einen Co-Working-Space umwandeln
- Geringere Mietkosten als mögliche Entlastung prüfen